Ringversuch mit Steigbildern von *Artemisia annua*-Zubereitungen am Jahrestreffen des Arbeitskreises für Bildschaffende Methoden 2025

Vesna Forštnerič Lesjak & Paula Mora & Geert Simoens

Zusammenfassung

Steigbilder von vier verschiedenen Proben, die alle nach der Wala-Methode, aber zu unterschiedlichen Zeiten, von drei verschiedenen Personen und in drei verschiedenen Labors gemacht wurden, werden im Artikel dargestellt. In diesem Ringversuch wurden die Steigbilder nach drei verschiedenen Auswertungsmethoden und Zugängen ausgewertet. Dabei sind u.a. zwei Fragestellungen entstanden: Ist die Steigbildmethode so robust und stabil, dass trotz aller Variablen im Ringversuch vergleichbare Steigbilder entstehen können? Ist trotz unterschiedlicher Annäherung an die Steigbild-Auswertung nicht nur Verschiedenheit, sondern auch eine gemeinsame Charakterisierung zu finden? Auf beide Fragen hat sich eine zustimmende Antwort ergeben.

Summary

This article presents rising pictures from four different samples, all of which were produced using the Wala rising picture method but at different times, by three different people and in three different laboratories. In this interlaboratory test, the rising pictures were analysed using three different evaluation methods and approaches. This gave rise to two questions, amongst others: Is the rising picture method robust and stable enough to produce comparable rising pictures despite all the variables in the interlaboratory test? Despite different approaches to the evaluation of the rising pictures, is it possible to identify not only differences but also a common characterisation? The answer to both questions was affirmative.

I. Einleitung

Vom 8. bis 10. Mai 2025 hat sich der «Arbeitskreis für Bildschaffende Methoden» zur Zusammenarbeit am Goetheanum in Dornach getroffen. Das Thema des Treffens war: «Lebensprozesse der Pflanze – *wie gehen wir nachvollziehbar, goetheanistisch-wissenschaftlich mit verschiedenen Auswertungssystematiken, Begriffs- und Urteilsbildung um?*» Für das Treffen war vorher ein Ringversuch organisiert worden und die Proben waren an verschiedene Einzelforscher, Firmen und Forschungsinstitute in Europa geschickt worden, um sie mit unterschiedlichen bildschaffenden

Methoden zu bearbeiten (Kapillar-Dynamolyse bzw. Steigbildmethode, Rundbildmethode, $CuCl_2$-Kristallisationsmethode, Tropfbildmethode und Variationen dieser Methoden). Beim Jahrestreffen wurden die Ergebnisse aus dem Ringversuch zusammengetragen, gegenseitig vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

I.I. Zu den Proben

Die Proben wurden von Mag. Pharm. Vesna Forštnerič Lesjak (Slowenien) im Juli 2024 hergestellt und mit Buchstaben gekennzeichnet:
Probe A – 3 % Weisser Weinessig aus biologischem Anbau (Öko-Hof Hauptman, Slowenien) als Kontrolle I,
Probe B – 43 % (m/m) Tresterschnaps (Öko-Hof Šumenjak, Slowenien) aus biologischem Anbau als Kontrolle II,
Probe C – Kaltauszug (Mazerat) aus den Blättern des Einjährigen Beifusses (*Artemisia annua,* Wildform) in 3 % Weinessig, im Verhältnis 1:5 (Frische Droge: Lösungsmittel).
Probe D – Kaltauszug (Mazerat) aus den Blättern des einjährigen Beifusses (*Artemisia annua,* Wildform) in 43 % (m/m) Tresterschnaps, im Verhältnis 1:5 (Frische Droge: Lösungsmittel).

Bei den beiden kalten Auszügen (C und D) wurde das frische Ausgangsmaterial zerkleinert, 5 Min. lang gemörsert und am 17.07.2024 mit dem Lösungsmittel angesetzt.

Am selben Tag wurden von Vesna Forštnerič Lesjak auch Steigbilder aus den frischen Blättern in drei Parallelen und in zwei Konzentrationen vorbereitet: Abb. 6 (S. 34) ist das ausgewählte Steigbild aus dem frischen 50%-Blattauszug von *A. annua* (Pflanze: destilliertes Wasser = 1:1 im Ansatz) und die Abb. 7 (S. 34) das 25 %-Steigbild (0,3 ml des 50 %-Auszuges und 0,3 ml destilliertes Wasser werden in die Steigbildschale einpipettiert und dort gemischt). Diese Steigbilder dienen als Grundlage für den Vergleich mit den Steigbildern aus der pharmazeutisch bearbeiteten Ausgangsubstanz, um eine Einsicht zu bekommen, was in diesen Prozessen (Mazerieren in Essig und in Schnaps) mit der Ausgangsubstanz prozessual geschieht.

Die zwei Ansätze wurden am 31.07.2024 (Probe C) und am 30.07.2024 (Probe D) angefertigt, durch das Sieb Retsch® gedrückt und mit Filtrierpapier (Macherey-Nagel GmbH, MN 615, Ø 185 mm, REF 431 018) abfiltriert.

Insgesamt vier Proben wurden dann per Post weiter verschickt (A, B, C, D). Paula Mora (nachfolgend PM) aus dem Grundlagenforschungslabor der Wala GmbH und Geert Simoens (nachfolgend GS) als Einzelforscher aus Belgien haben neben Vesna Forštnerič Lesjak (nachfolgend VFL) aus den Proben Steigbilder vorbereitet.

Mora und Simoens haben mit verblindeten, Forštnerič Lesjak hat mit unverblindeten Proben gearbeitet.